Nro. 64.



Samstag den 10. August 1805.

(Joseph Georg Traßler.)

Prag.

Ueber die Anwesenheit Iheer königl. preuss. Majestäten in Böhmen hat man noch folgende Nachrichten. „Am 30. Juni ließen Se. Majestät der König von Preussen den k. k. Generallieutenant, Grafen von Zedtwitz, den Kommandanten von Eger, General von Plank, die Stabsoffiziers des Erbachischen Infanterieregiments, von der Artillerie und den Ingenieurs, nach dem prächtig eingerichteten Alexanderbade zur Mittagstafel, sämmtliche in und um Eger garnisonnirende Hauptleute und Subalternenoffiziers aber zur Abendtafel und zu einem Ball einladen. Sie wurden von Ihren Majestäten dem König und der Königin auf das huldreichste aufgenommen. Den 2. Juli beehrten beyde Majestäten nebst einem zahlreichen Gefolge den Kaiser Franzensbrunn abermals mit Ihrer hohen Gegenwart. Bey Ankunft der hohen Herrschaften auf der Kammer, als dem bestimmten Exerzier pl tze, stand ein Theil des Erbachischen Infanterieregiments mit der Grenadierdivision in Parade aufgestellt und manöverirte im Feuer mit verschiedenen Evoluzionen vor beyden Majestäten. Se. Majestät bezeigten über die Haltung der Mannschaft, die gute Ausführung der Manövres und das richtige

fige Feuern die sichtbarste Zufriedenheit, und beschenkten die braven Truppen mit 2 Rollen Friedrichsd'or. Nach beendigten Manövres begleitete der König die einrückenden Truppen bis an das Stadtthor zu Pferde, und dankte dem Obersten, Baron von Henneberg, sehr huldreich für die erwiesene Ehre. Hernach ward ein Ball eröfnet, und mehrere Offiziers vom gedachten Regimente wurden von der Königin und den übrigen Fürstenfrauen zum Tanze aufgefordert. Mittwoch Abends überbrachte der Kourier aus dem Alexandersbade dem Regimentskommandanten, Obersten von Henneberg, ein höchstes Handschreiben folgenden Inhalts:

„Mein lieber Herr Oberst von Henneberg! Sie haben Mir durch das gestern veranstaltete Exerziren des zu Eger garnisonnirenden braven Militärs Sr. Majestät des Kaisers und Königs viel Vergnügen gemacht. Indem Ich Ihnen hierdurch nochmals Meinen Dank dafür abstatte, bitte Ich Sie, die beykommende Dose als ein Andenken von Mir anzunehmen, und füge zugleich eine zweyte Dose für den Hrn. Major von Britzen bey, welche Sie demselben in Meinem Namen einhändigen wollen. Ich versichere Sie übrigens Meiner besondern Werthschätzung und bin Ihr wohlgeneigter

Friedrich Wilhelm."

Alexandersbad den 3. Julii 1805.

Konstantinopel.

Nachdem der Kapitän Pascha noch mehrere Truppen an Bord genommen hatte, ist er gestern unter günstigem Winde mit seiner Eskadre nach Aegypten abgesegelt.

Der russische Kaiser hat für seine Unterthanen schon vor geraumer Zeit bey der Pforte um die freye Schiffahrt auf dem Flusse Phasio in Mingreljen angesucht, über welchen Gegenstand zwischen dem russischen Gesandten, Grafen Italinsky, und dem Reis = Effendi mehrere Konferenzen gepflogen worden sind, und nunmehr zwischen beyden Höfen ein förmlicher Vertrag darüber zu Stande gekommen ist, nach welchem die Pforte dem russischen Hofe nicht nur die verlangte freye Schiffohrt auf dem gedachten Flusse bewilligt, sondern demselben auch erlaubt hat, an zwey Orten des Phasis, nehmlich in dem Schlosse Cotalis und dem Dorfe Pote, kleine Besatzungen von russischen Truppen halten zu dürfen, um jene Schiffahrt zu beschützen. Von dieser Uebereinkunft hat die Pforte den Pascha von Erzerum benachrichtigt und ihm den Auftrag ertheilt, die Unternehmungen der Russen auf dem Flusse Phasis zu begünstigen und im nöthigen Falle zu unterstützen.

Der englische General-Konsul in Konstantinopel hat neue Berichte aus Ostindien erhalten, welche nicht nur den glänzenden Sieg der Engländer über Holkar und die gänzliche Aufreibung des letztern bestätigen, sondern auch die weitern Fortschritte der Engländer und die völlige Unterwerfung der kleinern Marattenfürsten enthalten.

In-

Intelligenzblatt zu Nro 64.

Avertissemente.

Vom Justitzamte der Herrschaft Landskron und Mißlenitz in Ostgalizin wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen, bekannt gemacht:

Es seyn von dem Gerichte in die Eröfnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Ostgalizien und Lodomerien befindliche beweglich. und unbewegliche Vermögen des Joseph Kohn aus Dolnawies bei Mißlenitz gewilligt worden.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, armit errinnert, bis den 17ten Novmber d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Valentin Wentorski als Vertreter der Joseph Konischen Massa bei diesem Justitzamte also gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verfliessung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht gemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Ostgalizien und Lodomerien befindlichen Vermögen des Eingangsbenannten Verschuldeten, ohne Ausnahme abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensazionsrecht gebührete, oder, wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder, wenn man Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt hätten, also, daß solche Gläubiger, wenn sie etwan in die Massa schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations = Eigenthums, zu Pfandrechtes, das ihnen sonst zu vstatten gekommen wäre, abzutragen erhalten werden würden.

Gegeben in Izdebnik, den 17ten Juli 1805.

Franz Zimmer
Justiciarius.

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird den Herren Florian Johann Tarlo, Marian-

na

na Olizarolva geb. Tarlo, der Angela Oskierczyna und Balbina Sierakowska mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Rechtsfreund Billewicz Vertreter des abwesenden Fürsten Poniawski bey diesen k. k. Landrechten — um Uebernahme und Vertheidigung des der Frau Barbara Czacka geb. Dembinska und Salomea Wielachurska geb. Dembinska wegen Auszahlung einer Interessensumme zu 20,000 fl. pol., die von einer ähnlichen Summe angewachsen ist, dann 988 fl. pol. für den Prozeß und 25 Dukat. von den Bonaventura und Franz Bąkowski, dann der Hedwigis Snarska anhängig gemachten, und durch die gedachten Beklagten diesem Fürsten denunzirten Prozesses — eine Klage wider den Hrn. Casimir Tarlo eingereicht, und um Gerichtshülfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürften; so wird ihnen Beklagten der hiesige Rechtsfreund Wolicki auf ihre Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung, erörtert und entschieden werden wird. Sie werden daher zu dem Ende hiermit gewarnet, daß sie noch zur rechten Zeit, das ist den 4. September 1805. selbst erscheinen, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden haben, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergeben, oder endlich einen anderen Sachwalter bestellen, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft machen, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bedienen, die sie zu ihrer Vertheidigung die schicklichsten erachten; widrigen Falls würden sie alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze sich selbst zuschreiben müssen.

Jacob Kulczycki,
Sterneck,
F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien. Krakau den 29sten July 1805.

Scherautz. 1

Da die königl. Hungarische Hofkanzley die Anzeige gemacht, daß der Herr Graf von Fellete von Gallantha zufolge des eingegangenen freywilligen Sequesters sowohl, als auch Kraft des auf seinem Schwager Hrn. Stephan Grafen von Illeskary k. k. wirklichen geheimen Rath und Erbobergespann des trentschiner und lyptauer Kommitats, als von ihm dazu bestimmten und von der königl. Hungar. Hofkanzley bestättigten Sequesters Administrator eingegangenen feyerlichen Vertrags sich außer aller Aktivität gesetzet habe, Geldentlehnungen, Verpfändungen, Verschreibungen, Kauf- und Verkaufskontrakten, und jede, wie immer Namen habende, eine Verbindlichkeit nach sich ziehende Verträge und Geschäfte, sogar in Ansehnng der ihm zu seinem Unterhalt ausgeworfenen und be-

bestimmten Feldern zu machen, mit dem Ersuchen anher gelangen ließ, um diese Erklärung in allen deutschen erbländischen Provinzen zur Wissenschafr zu bringen, so hat dasselbe wegen Bekanntmachung dieser getroffenen Einleitung durch die öffentlichen Zeitungsblätter das gehörige an die untergeordneten Justizbehörden zu verfügen. Heinrich v. Rottenhan per Imperatorem. Ex supremo Justit Consilio. Wien am 7. Juny 1805.

Franz Marischer Edler von Rottenhan. 1

Ankündigung.

Zur Wiederbesetzung der durch das Absterben des Wasserbau-Ingenieurs Matzeko in Erledigung gekommenen Wasserbau-Ingenieurs-Bedienstung, verbunden mit einem Gehalt von 600 flr. jährlich, wird der Konkurs bis Ende August d. J. dahin ausgeschrieben: daß diejenigen Individuen, welche diese erledigte Bedienstung zu erlangen wünschen, ihre disfällige Gesuche an die galizische Landesstelle zu stylisiren, und mit den Zeugnissen über ihr sittliches Betragen, und über die besitzenden Wissenschaften, welche für das Wasserbaufach erforderlich seyen, zu belegen haben.

Lemberg am 19ten Juli 1805. 2

Kundmachung.

Von dem k. k. Landes-Gubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der minderjährige Edle Andreas Drewnowski von Husinne Wlodawer Kreises ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15ten Juni 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den 10 Julius des ein Tausend acht Hundert und fünften Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 1

Der nach Eröfnung der ungarischen k. Statthalterey, für die Gläubiger des Presburger Bürgers und Fruchthändlers Johann Michael Zöhrer auf den 2. September l. J. bey dem dortigen Magistrate ausgeschriebene Konkursualtermin, wird hiermit kund gemacht.

Lemberg am 10. Julius 1805. 1

Ankündigung.

Die Lubliner städtischen 6 Gewölber unterm grodzker Thore, werden am 9ten September l. J. um 9 Uhr früh in der Kreisamtskanzley auf 3 Jahre vom 1ten Oktob. 1805, bis Ende Oktob. 1808, mit nachstehenden jährlichen praetio fisci, als für das Gewölb Nr. 1. mit 285 fl. rhn.

— 2. — 239 — —
— 3. — 210 — —
— 4. — 211 — —
— 5. — 196 — —
— 6. — 194 — —

Versteigerung vermiethet, mittelst Mietlustige werden daher mit einem 10prozentl. Vadio des praetii fisci versehen, in der bestimmten Tagfahrt in die hiesige Kreiskanzley vorgeladen.

Lublin den 23. July 1805. 1

Ankündigung

Am 2. September l. J. werden von dem krakauer k. k. Kreisamte abermal 2 Glocken, 4 Altäre, 1 Kanzel, 2 alte Beichtstühle und 2 kleine Stiegen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung lizitando verkauft werden.

Kauflustige, sowohl geistlichen als weltlichen Standes haben sich daher am besagten Tage um 9 Uhr früh in dem Karmeliterkloster auf dem Sande bey Krakau einzufinden.

Krakau am 29. July 1805.
K. k. Kreisamt. 1

Da am 25. Juny laufenden Jahres durch den Hrn. Oberlieut. Gottlieb Hoffmann und Hrn. Siegmund Aßmann von Biala, von dem Hrn. Andreas v. Kaschowski und dessen Ehegattin Salomea geb. von Wallogursky, die Schulzerey zu Babitz im Fürstenthum Oswienzin Mislenitzer Kreises erkauft und tradirt worden ist; so wird hiemit einem jeden, der eine rechtmäßige Forderung auf gedachte Schulzerey an Hrn. Andreas v. Kaschowsky und dessen Ehefrau Salomea geb. v. Wallagursky zu machen hat, andurch bekannt gemacht, sich von heute dato der Bekanntmachung dieser Zeitung binnen einem Jahr, 6 Wochen und 3 Tägen als der gesetzmäßigen Frist bei dem Oswienziner Stadtmagistrate um so sicherer zu melden, weil nach Verlauf dieser Zeit niemand mit einer Forderung mehr gehört und angenommen werden wird.

Babitze am 16. July 1805.
Siegmund Aßmann. 1

Zu Verpachtung des im Wlodawer Kreise gelegenen Guts Pokrowka samt der dazu gehörigen in der Chelmer Vorstadt befindlichen Juridika des gr. k. Chelmer Bisthums wird der 16. September laufenden Jahres mit der Bedingniß festgesetzt, daß die Pachtlustigen mit einem 10prozentigen Vadium des praetium fisci pr. 1413 fl. rhn. versehen sich am besagten Versteigerungstage früh am 9 Uhr in der Chelmer

mer. Bezirkskanzley einzufinden, und bei dem Chelmer Bezirkskommissär wegen den weitern Pachtbedingnissen zu melden haben.

Lemberg den 30. July 1805. 1

Ankündigung.

Vom Wirthschaftsamte der k. k. Herrschaft Lipowiec wird hiermit kund und zu wissen gethan, daß am 30. August d. J. folgende diesherrschaftliche Realitäten, auf ein, nach Umständen, auf 3 hintereinander folgende Jahre durch öffentliche Feilbietung hindangegeben werden, und zwar vom 1. November 1805 anfangend:

1. Eine Mahlmühle in dem Dorfe Zarki, auf einen beständigen Wasser Chechlo, von 2 Mehl- und 1 Grauppengang, dann Oelpressen, nebst einer Bretsäge, mit einem Treibrad, dann dazu gehörigen 20 Joch, 163 Quadr. Klafter, Aecker und Wiesen, das Praetium fisci beträgt 130 fl. rhn.

2. Eine Mahlmühle mit einem Mehl, einem Grauppengang, dann Bretsäge, zum Dorfe Kwaczala gehörig, auf Regulska samt 14 Joch Aecker und dem Bach Wiesen, das praetium fisci ist 86 fl. rhn.

3. Die Schankgerechtigkeit von Brandwein, Bier, Wein und Meth in Jelen, das praetium fisci 770 fl. rhn. 30 kr.

4. Ein Einkehrwirthshaus an Zarki samt den dazu gehörigen 1 Joch Grund, praetium fisci 10 fl. rhn.

5. Ein Wirthshaus z Bsinik in dem Dorfe Zagorze, samt 1 Joch Grund, praetium fisci 5 fl. rhn.

6. Ein Schankhaus Siemota ober dem Dorfe Babice, praetium fisci 3 fl. rhn.

7. Das in dem Dorfe Mentkow liegende Einkehrwirthshaus, samt 24 Joch 47 1/2 Quadr. Klafter Grundstücke, praetium fisci 15 fl. rhn.

Pachtlustige haben sich demnach, mit Ausschluß der Juden, am 30. August l. J. früh um 9 Uhr in die diesherrschaftliche Amtskanzlei mit einem 10prozentigen Vadio versehen, einzufinden, und zu jeder Zeit allda die Bedingnisse einzusehen.

Lipowiec den 20. July 1805.

Maly. 1

Ankündigung.

Den 16. des kommenden Monats September wird das in der Spitalgasse allhier gelegene, dem Stiftungsfond gehörige Hausnummer 606 neuerdings versteigert werden.

Kauflustige haben sich mit einem Vadium von 386 fl. rhn zu versehen, und am gedachten Tag früh um 9 Uhr hieramts zu erscheinen, wo ihnen noch vor Abhaltung der Lizitazion die übrigen Bedingnisse des Kaufes werden kund gemacht werden.

Krakau den 29. July 1805.

K. auch k. k. Kreisamt. 1

Ab-

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 5. August.

Der Herr Fidelis von Kraschowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 521., kömmt vom Lande.

Der Herr Franz von Potkanski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 460., kömmt vom Lande.

Der k. k. Kriegskommissär Herr Resch, wohnt in der Stadt, Nr. 261., kömmt von Lublin.

Die Herren Anton und Michael von Kochanowski mit 2 Bedienten, wohnen in der Stadt, Nr. 460., kommen von Schzetzno aus Ostgalizien.

Am 6. August.

Der Herr Graf Nicolaus von Teduchowski mit 5 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 44., kömmt vom Lande.

Der Herr Joseph von Lewiecki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt von Grabie aus Ostgalizien.

Der Herr Eligius von Miaskowski mit s. Gattin und 2 Bedienten wohnt in der Stadt, Nr. 520., kömmt vom Lande.

Der Herr Graf Xaver von Stadnicki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 405., kömmt von Turza aus Ostgalizien.

Am 7. August.

Der Herr Johann von Karwicki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 304., kömmt von Hibice aus Ostgalizien.

Die Frau Gräfin Marianna von Stadnicka mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 23., kömmt von Janowice aus Ostgalizien.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 27. Juli.

Dem Bürger Jakob Minkuschewski s. S. Vinzens, 7 Jahr alt, an Poken, in der Stadt N. 569.

Dem Koch Kaspar Bochinski s. S. Kanti 3/4 Jahr alt, an Masern, in der Stadt N. 386.

Am 29. Juli.

Dem Hutmachermeister Friedrich Sanerlender s. T. Katharina 3/4 Jahr alt, an Konvulsionen, in Kazimir N. 77.

Dem Florian Zdanowski s. S. Jakob, 1 Jahr alt, an Poken, in Kleparz N. 72.

Krakauer Marktpreise

vom 5. August 1805.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	18	45	18	—	17	—	—	—
— — Korn —	16	—	15	30	15	—	—	—
— — Gersten —	13	—	12	—	—	—	—	—
— — Haber —	7	7 1/2	7	—	6	—	—	—
— — Hirse —	27	—	26	—	—	—	—	—
— — Erbsen —	15	—	14	—	13	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.